



## UMWELT INFOS ZWISCHEN WINDBERG UND WIESELSTEIN



### Bäumchenpflanz-Wochenende der Grünen Liga Osterzgebirge, vom 21. bis 23. April 2023

Letztes Jahr begann der Umweltverein mit einem neuen Waldumbauprojekt, am "Hiekenbusch" zwischen Bärenstein und Bielatal. Neben Schutz, Pflege und Förderung von Naturverjüngung konnten 2022 bereits ca. 1.500 Laubbäumchen verschiedener Arten und Weiß-Tannen in den von Borkenkäfern arg angelegten Fichtenforst gepflanzt werden. In diesem Frühjahr sollen noch einmal einige hundert Winter-Linden, Weiß-Tannen, Berg-Ulmen und Rot-Buchen hinzukommen. Die Grüne Liga Osterzgebirge freut sich wieder auf viele fleißige freiwillige Helfer!

Der größte Teil des Pflanzmaterials wurde über die Forstbetriebsgemeinschaft "Freiberger Land -Erzgebirge" bezogen. Die (inzwischen nicht unerheblichen) Kosten für die Bäumchen will dankenswerterweise die Firma yellowfox übernehmen. Möglicherweise bahnt sich hier eine langfristige Partnerschaft mit dem Unternehmen in Kesselsdorf an, das auf die Grüne Liga Osterzgebirge zugekommen ist mit

dem Angebot, ein Waldumbauprojekt in der Region zu unterstützen.

#### Das Programm für's Bäumchenpflanz-Wochenende 2023:

**Freitag, 21.4.:** ab 16.00 Uhr Gewinnung von Wildlingen als Pflanzmaterial im Bielatal

**Sonnabend, 22.4.:** ab 9.00 Uhr Pflanzeinsatz am Wanderweg zwischen Bielatal und Bärenstein ("Hiekenbusch"); Mittagsverpflegung im Wald; Arbeit bis nachmittags, danach Kaffee-(oder Holzäppeltee-)trinken in der Biotoppflegebasis; abends Lagerfeuer

**Sonntag, 23.4.:** 10.00 - 16.00 Uhr "Erzgebirgswald im Klimawandel" - Exkursion, Vortrag, Diskussion und eigene praktische Erfahrungen sammeln - gemeinsam mit der Volkshochschule Sächsische Schweiz - Osterzgebirge (für Helfer des Bäumchenpflanz-WE frei, ansonsten bitte bei der VHS anmelden)

Jens Weber ([jens@t/osterzgebirge.org](mailto:jens@t/osterzgebirge.org))

## Erzgebirgswald im Klimawandel

Die Auswirkungen der vergangenen Dürrejahre, Stürme, Nassschneebrüche und der nachfolgenden Insektenkatastrophen sind inzwischen unübersehbar. Wo wird dies noch hinführen, zumal wir wahrscheinlich bisher nur die ersten Anfänge der menschengemachten Klimaerwärmung erleben? Welche Chancen hat der Erzgebirgswald angesichts dieser Herausforderungen? Was kann, was muss getan werden, um unsere Waldökosysteme fit zu machen für die Zukunft?

Bei dieser Tagesveranstaltung werden bei einer ca. dreistündigen Exkursion naturnahe Waldgesellschaften und naturferne Monokulturforsten im Umfeld des Bärensteiner Bielatala vorgestellt. Nach einem Mittagsimbiss können die Waldperspektiven

unter Klimawandelbedingungen noch einmal vertieft und kritisch diskutiert werden. Abschließend bietet sich bei Interesse die Möglichkeit, selbst ganz praktisch etwas für die Entwicklung eines vielfältigen, (hoffentlich) "resilienten" Waldes zu tun - beim neuen Waldumbauprojekt der Grünen Liga Osterzgebirge.

Bei Anreise mit ÖPNV: Ankunft Müglitztalbahn am Bahnhof Bärenstein 9.52 Uhr, von dort kann auf Wunsch Abholung organisiert werden.

10:00–16:00 Uhr; 5,00 €; Anmeldung bei der VHS Pirna: 03501-710990 oder online:

<https://www.vhs-ssoe.de/kurse/gesellschaft.html/kurs/532-C-23F10502D/t/erzgebirgswald-im-klimawandel-exkursion>

## Abfall aus dem Weicholdswald und Einsatz für den Regenwald

### Müllsammelaktionen der Altenberger Madagaskar-AG und des Analasoa-Clubs Anjahambe am 18. März 2023

*Joghurtbecher ... kaputte Glasflaschen ... Alttextil ...*

Unglaublich, was sich im Naturschutzgebiet Weicholdswald so alles verbirgt! Die Müllsammelaktion der Madagaskar-AG wurde zu einer Zivilisationsreste-Zeitreise durch die vergangenen dreißig Jahre. Und wären den Schülerinnen und Schülern nicht nach drei Stunden die Müllsäcke ausgegangen, hätten sie sich vermutlich noch weitere Jahrzehnte in die Tiefe wühlen können.

*Bratpfannen ... alte Autoreifen ... Bettgestell ...*

Der Weicholdswald zwischen Hirschsprung und Bärenstein beherbergt einen sehr naturnahen Buchenmischwald mit seltenen Tieren und Pflanzen. Hier wachsen sogar noch einige prächtige Weiß-Tannen - in ganz Sachsen gibt es nur noch wenige tausend große Exemplare dieser Baumart. Direkt hinter der größten dieser Tannen klafft ein altes Bergloch. Auf der anderen Seite, zehn Meter unterhalb, führt die Bielatalstraße vorbei.

Es ist kaum zu fassen, aber offenbar fährt hier regelmäßig jemand heran und wuchtet Berge von Schrott und Abfall den Hang hinauf, um diesen im Bergloch hinter der dicken Tanne zu versenken.

*Kochtöpfe ... Autositze ... undefinierbarer Plastikmüll ...*

Mit der Madagaskar-AG des Altenberger Glückauf-Gymnasiums unterstützen junge Leute die Wiederaufforstungsinitiativen einer Gruppe Gleichgesinnter in Anjahambe. Das Dorf im Osten Madagaskars lag früher mitten im Regenwald - heute ist von diesem kaum noch etwas übrig. Stattdessen nimmt auch hier die weltweite Plastikmüllflut bedenkliche Ausmaße an, zumal es da keine geregelte Abfallentsorgung gibt. Um auf die Missstände aufmerksam zu machen, organisiert der Analasoa-Club (die engagierten Jugendlichen in Anjahambe) öffentliche Müllsammelaktionen. So auch wieder am 18. März 2023.

*Schuhsohlen ... zerschlissene Klamottenreste ... Verpackungsmüll ...*

Dass es keinen Grund gibt, mit erhobenem Zeigefinger auf die ökologischen Probleme anderer Weltgegenden zu zeigen, das hat der Müllsammelausgang der zehn Altenberger Gymnasiasten am gleichen Tag mehr als deutlich vor Augen geführt. Vor der Biotoppflegebasis der Grünen Liga Osterzgebirge im Bielatal stapelt sich nach der Aktion eine zwei Meter hohe Pyramide aus Schrott und Abfallsäcken.

*halbzersetzte Plastepflanzen ... Getränkebüchsen ... Kabelsalat ...*

Mit der Müllsammelaktion wollen die Jugendlichen auch gleich noch eine Spendensammelaktion verbinden. Schon vor längerer Zeit war die Idee entstanden, nach dem "Spendenlauf-Prinzip" an Eltern, Lehrer, Bekannte die Bitte zu richten, für diese Freiwilligenarbeit einen bestimmten Spendenbetrag für die Unterstützung der Waldprojekte des Analasoa-Clubs lockerzumachen. "1 € Spende für 1 kg Müll" - so die ursprüngliche Erwartung.

Doch die Müllmenge übertraf nun alle Erwartungen bei weitem. Wer sich auf das Angebot der Schülerinnen und Schüler eingelassen hätte, wäre jetzt pleite.

*halbe Kloschüssel ... Elektroschrott ... Konservenbüchsen (mit längst abgelaufenem Verfallsdatum) ...*

Dennoch hofft die Madagaskar-AG, dass die Erwachsenen ihren Wochenendeinsatz so wertschätzen, dass sie auch das Engagement der unter noch ungleich schwierigeren Bedingungen aktiven Freunde im fernen madagassischen Regenwaldgebiet mit einer Spende unterstützen:

**Spendenkonto** der Regenwaldgruppe Ranoala e.V:

**IBAN: DE23 3506 0190 1626 8500 29**

Über eines waren sich die Jugendlichen danach am Lagerfeuer einig: die Arbeit hier ist noch nicht beendet. Es gibt noch viel Müll aus dem Naturschutzgebiet Weicholdswald zu holen.

*Styropur ... Spülbecken ... alter Kühlschrank ...*

## Bewerbungsfrist für die diesjährige eku-Preisrunde bis 27. April!

Auch 2023 stellt das Sächsische Umweltministerium wieder Geld für EKU-Preise bereit, insgesamt 2 Millionen Euro. Bewerben können sich Akteure in den Kategorien "Unternehmen", "Wissenschaft", "Kommunen" und "Zivilgesellschaft". Und zwar jeweils entweder für bisher geleistete, erfolgreiche Projekte ("eku erfolg") oder zur Finanzierung geplanter Vorhaben ("eku idee"). Prämierungen sind in Höhe von 2.500, 5.000, 10.000, 15.000 und 20.000 € möglich.

**Die Bewerbung erfolgt online über das Portal [www.eku.sachsen.de](http://www.eku.sachsen.de)**

Zu den Preisträgern des vergangenen Jahres gehörten unter anderem die Jugend-Workcamps der Grünen Liga Osterzgebirge, die

Bärensteiner Imkerei Eismann, der LPV Sächsische Schweiz –

2 Osterzgebirge (Besucherlenkung Luchberg), die

Naturschutzstation Osterzgebirge ("Auf ins Abenteuer Natur!"), die Johannishöhe (Saatgutprojekt) und das Umweltzentrum Freital mit Umweltbildungsangeboten.

**eku**  
sachsen  
PREISTRÄGER  
2022

Jugendworkcamp

GRÜNE LIGA OST-  
ERZGEBIRGE E.V.  
Landkreis Sächsische Schweiz-  
Osterzgebirge

Preisgeld: 10.000 Euro



# Strategie und Soziale Medien

Nun gibt es die Grüne Liga Osterzgebirge schon seit September 2021 in den Sozialen Medien (Facebook und Instagram). Und seitdem sind eine Menge an Beiträgen zusammengekommen, immerhin 359 (Stand 23.03.2022). Doch genau hier könnte auch ein Problem liegen: Sind es zu viele Beiträge? (Diese Frage geht auch an alle Mitleser auf Facebook und Instagram, gern dazu Gedanken machen)

Der ursprüngliche Antrieb für das Einrichten der Kanäle den Sozialen Medien war der Wunsch, verstärkt junge Menschen aus der Region zu erreichen. Damit steht die Zielgruppe fest, die Strategie ist aber ungewiss. Bisher verlief die Öffentlichkeitsarbeit so, dass Beiträge von der Website der GLO (osterzgebirge.org) nochmal in den Sozialen Medien verbreitet wurden. Dabei wurden immer eine ganze Menge Text und einige Bilder pro Beitrag hochgeladen. Und das mit der erwähnten Häufigkeit. Auf Instagram ist dabei die maximale Menge an Schriftzeichen pro Beitrag auf 2200 begrenzt. Deshalb konnten leider nicht alle Beiträge der GLO (z.B. Berichte über die Zusammenarbeit mit Madagaskar) in vollem Umfang wiedergegeben werden.

Rückblickend lässt sich jetzt sagen, dass diese text-lastigen Beiträge zumindest auf Instagram nicht so gut funktionieren. So mein Eindruck. Die Plattform ist bild-basiert, und lange Texte werden dort wahrscheinlich eher übersprungen, gerade wenn man eine tägliche

Flutwelle an neuen Informationen bewältigen muss. Auf Facebook sind ausgedehnte Beiträge vertretbarer, aber auch hier gilt vermutlich: In der Kürze liegt die Würze.



Bezogen auf die ursprüngliche Zielgruppe hat das bisherige Vorgehen eher weniger erreicht. Laut Instagram ist die Leserschaft der Beiträge der GLO vor allem im Bereich "mittleren Alters" angesiedelt. An dieser Stelle sei gesagt, dass die Zahl der Mitleser erfreulich ist (mit 319 Followern auf Instagram und 80 Abonnenten auf Facebook). Dafür auch ein großes Dankeschön! Das Ziel, verstärkt junge Menschen zu erreichen, bleibt trotzdem.

Schlussendlich stellt sich deshalb die Frage: Wie geht man damit um? Andere Organisationen haben andere Strategien auf Social Media, wie die Verbreitung von Wissen, das diskutieren kontroverser Themen usw.

Zur Mitgliederversammlung der Grünen Liga Osterzgebirge am 13. Mai würde ich deshalb gern in die Runde fragen, und vielleicht hat ja jemand Anregungen oder Wünsche, um die Social Media-Beiträge der GLO (vor allem Instagram) jugendfreundlicher zu gestalten. Außerdem würde ich gern kurz vorstellen, was andere Organisationen so in den Sozialen Medien treiben und kurz einige Ideen vorstellen.

*Jonas Brodzinski*

## Mitmach-Aufruf für Pilotprojekt „Freitaler Bürgergarten“



Die Idee einiger Mitglieder des Umweltzentrums Freital und weiterer engagierter Freitalerinnen und Freitaler ist es eine ungenutzte bzw. brachliegende Fläche für ein gemeinschaftliches Gartenprojekt in der Stadt Freital zu nutzen. Es soll ein Bürgergarten entstehen, der für Jung und Alt, Familien und Einzelpersonen, Vereine, Schulen, Kindergärten und für alle, die Interesse am gemeinschaftlichen Gärtnern und an der Schaffung eines Ortes der

Begegnung haben, zur Verfügung steht. Dazu wurde im Januar ein Arbeitskreis für urbane Lebensraumgestaltung gegründet, der sich jeden 3. Donnerstag im Monat im Umweltzentrum Freital trifft und dafür ein Konzept entwickelt. Das Ziel des Projektes ist es einen Ort zu schaffen, an dem nicht nur gemeinschaftlich gegärtnert, sondern auch Erfahrungen ausgetauscht, Wissen vermittelt und zusammen ausprobiert und experimentiert werden kann.

Wer Interesse daran hat das Projekt mit Rat und Tat zu unterstützen und sich in die Konzepterstellung einbringen möchte, kann sich gern beim Umweltzentrum Freital melden. Darüber hinaus sind alle Ideen und Anregungen sehr willkommen und können jederzeit eingebracht werden.

### Kontakt & Information:

Umweltzentrum Freital e.V., August-Bebel-Straße 3, 01705 Freital  
Tel.: 0351 / 645007 , E-Mail: uwz-freital@web.de

## Die Grüne Liga Osterzgebirge lädt ein zur einer Wanderung nach Kalkofen

mit Heide Dix | Sonntag, 30.04.2023

**10:00 - 14:00 Uhr, Treffpunkt:** Grenzübergang Neurehefeld/ Moldava, Parkplatz Grenzstr. 7

Die Wanderung verläuft über Stationen wie Bahnhof Moldava, Lobkowitz- und Löwe-Mühle, Moorpfad, Bornhaustollen, Günthers Gasthaus und Forsthaus Kalkofen nach Rehefeld.

Unterwegs finden immer wieder kleine Halts statt, wo Ihr Episoden aus vergangenen Jahrzehnten hört bis hin zu Wissenswertem wie:

- die Geschichte der Eisenbahn-Linie Osek-Freiberg,
- das erstaunliche Zusammenspiel der Kalkofener Mühlen,
- die Genialität der Wasserversorgung von Teplitz durch den Bornhaustollen und Talsperre Flaje sowie
- die Zeidlerei im Waldstück Muttergüter.

Die Wanderung dauert etwa 4 Stunden und umfasst etwa 7 km. Auf halbem Wege - an einem der zahlreichen Quellflüsse der Wilden

Weißeritz - legen wir eine rustikale Rast ein.

**Bitte vorher anmelden bei [heidedix@salus-domi.de](mailto:heidedix@salus-domi.de).**

(Über ihre Spurensuche zur ehemaligen Siedlung Kalkofen berichtet Heide in ihrem Blog: <https://heidedix.wordpress.com>)



*Foto: Kalkofenführung mit Heide Dix im September 2022*

Montag, 17. April:

## Büchervorstellung für Baumdenkmalpaten

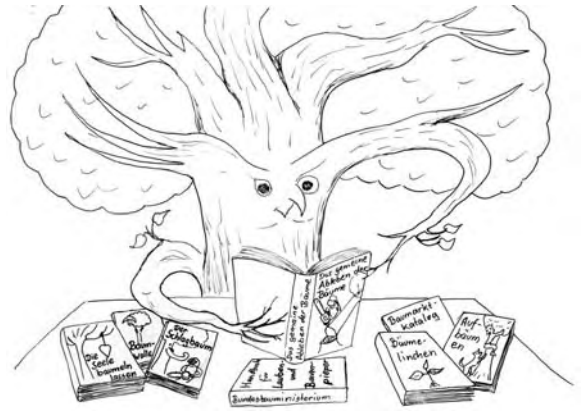
... und andere interessierte Naturfreunde in der Uni-Bibliothek Tharandt, 16.45 Uhr - ca. 18.30 Uhr

Schier unüberschaubar, was es an Literatur über Bäume gibt, von Wohllebenslektüre bis zu akademischem Spezialkauderwelsch! All dies und noch viel mehr bietet die Tharandter Zweigstelle der SLUB - Sächsische Landes- und Universitätsbibliothek. Doch was davon mag für den osterzgebirgischen Baumfreund relevant und interessant sein?

Maja Bentele, die Tharandter Standortleiterin der Uni-Bibliothek, und Sebastian Dittrich vom Naturschutzlehrstuhl der TU werden am 17. April versuchen, einen Überblick zu geben. Die Grüne Liga Osterzgebirge lädt dazu ganz besonders die - inzwischen erfreulich zahlreichen - Baumdenkmalpaten ein, die sich in der Region um besonders wertvolle, alte Gehölze kümmern.

Nach einer kleinen Einführung in die Bibliothek und deren Angebote sowie Nutzungsbedingungen wird der Fokus in vier kleinen Blöcken auf folgenden Literaturbereichen liegen:

- Baumbestimmung (von "Einfach" bis "Mittelfortgeschritten")
- osterzgebirgsbezogene Gehölzliteratur (einschließlich Dissertationen und studentische Arbeiten, die man nur in der Bibo einsehen kann)
- Bäume als Lebensräume (Mikrohabitate, baumbewohnende Organismen)
- Gefahren für Bäume erkennen



Da die Plätze in der Bibliothek begrenzt sind, sind wir für Voranmeldung dankbar: [baumdenkmale@osterzgebirge.org](mailto:baumdenkmale@osterzgebirge.org), 03504-618585

Anschließend bietet Sebastian Dittrich noch eine kleine Exkursionsrunde (maximal eine Stunde) zu besonderen Bäumen im Tharandter Unibereich an.

*Jens Weber*

## Muss man das verstehen?

Wenn man in diesen Tagen mit dem Auto oder Bus von Dippoldiswalde nach Dresden fährt, gibt es Neues zu entdecken. Auf der langen Geraden vom Heidemühlenteich in Richtung Karsdorf wurde eine durchaus landschaftsprägende Baumreihe gefällt.

Wurde das Holz zu wirtschaftlichen Zwecken gebraucht? Waren die Bäume krank oder schon viel zu alt? Ging von diesen Bäumen eine Gefahr aus, was gern als „Verkehrssicherungspflicht“ bezeichnet wird?

Nein. Irgendwo im Karsdorfer Forst musste für Fällarbeiten eine Fortsstraße nebst Wendemöglichkeit geschaffen werden. Anscheinend erfolgten damit Auflagen für naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen.

Und damit man die geforderten Neuen anpflanzen kann, wurden dafür jetzt vorhandene Bäume gefällt. So wird das in einer sächsischen Tageszeitung1 am 27. März berichtet.

*Heiko Frey*



<https://www.saechsische.de/wirtschaft/umwelt/karsdorf-verwandlungsaktion-am-strassenrand-5838296-plus.html>

## Kreuzotter gesichtet? Bitte melden!

### Schlangenart wird immer seltener – Forschung braucht Unterstützung

Eine Kreuzotter-Sichtung ist ein besonderes Erlebnis und heutzutage besonders selten: Die Naturschutzstation Osterzgebirge ruft deshalb zur Meldung von Beobachtungen im gesamten Landkreis auf. Möglichst mit Fotobeleg und genauem Fundort, eingezeichnet auf einer Karte. Wer idealerweise die Möglichkeit hat, GPS-Daten des Beobachtungsortes zu ermitteln, kann diese ebenfalls melden.

Kreuzottern sind in Sachsen stark gefährdet, im angrenzenden Tschechien gefährdet. Doch sie haben ihre Funktion im heimischen Ökosystem. Um sie und ihre schwindenden Lebensräume sinnvoll zu schützen, ist es nötig herauszufinden, wo genau sie leben. Daher die Mitmachaktion, welche die Naturschutzstation Osterzgebirge für die Frühjahrs- und Sommersaison 2023 ausruft. Denn die ersten Kreuzottern schnuppern schon zeitig Frühlingsluft, wenn Sonnenstrahlen den Boden aufwärmen.



Foto: Henriette Schmidt

Beutetiere vorhanden sind, fühlt sie sich wohl. Sie frisst Mäuse, Eidechsen oder Frösche. Und ja, Kreuzottern sind Giftschlangen. Doch sie gehen sehr sparsam mit diesem Gift um, da sie es für die Jagd brauchen. Nur, wenn sie sehr gestört oder in die Enge getrieben werden, nutzen sie es zur Abwehr. Ein Biss ist für Menschen nicht harmlos, aber auch nicht tödlich. Wenn man ein Tier sichtet – möglichst Abstand halten und auf Wegen bleiben. Feste Schuhe und lange Hosen sind ohnehin eine gute Empfehlung für Wanderungen. Übrigens: Es gibt noch zwei weitere Schlangenarten in der Region, Ringelnattern und äußerst seltene Schlingnattern, die beide ungiftig sind. Die ebenfalls ungiftigen Blindschleichen gehören hingegen zu den Echsen.

**Kontakt zur Meldung von Kreuzotter-Beobachtungen:** [info@naturschutzstation-osterzgebirge.de](mailto:info@naturschutzstation-osterzgebirge.de), wenn möglich mit Fotobeleg und genauer Standorts-Auskunft (eingezeichnet in Landkarte, digitaler Karte oder GPS-Daten) oder unter Telefon: 035056/233950

*Sina Klingner, Naturschutzstation Osterzgebirge e.V.*

# Frühlingsspaziergänge April 23

Das kleine, nette A6-Heftchen gibt es offenbar nicht mehr, aber die sächsischen Frühlingsspaziergänge durchaus noch. Diese werden im Internet unter [www.fruehlingsspaziergang.sachsen.de](http://www.fruehlingsspaziergang.sachsen.de) beworben.

Sonnabend, 1.4.23

## Entdeckertour mit allen Sinnen rund um die 1000-jährige Eibe in Schlottwitz

Antonia Ludwig

Freuen Sie sich auf spannende Geschichten und Fakten rund um die 1.000-jährige Eibe am Müglitzhang in Schlottwitz und erkunden Sie das NSG mit allen Sinnen. Die Tour findet im Rahmen des NaturErlebnisTages 2023 statt.

15:00 - 17:00 Uhr; Oberschlottwitzer Bahnhof  
3,5 km; Anmeldung erforderlich: [mail@reisenbefreit.de](mailto:mail@reisenbefreit.de) 015902448796

Sonntag, 2.4.23

## Innere Ruhe finden mit der Kraft der Natur & Ostermarkt (optional) Anja Goldberg

Nutze die Kraft der Natur, um tiefe innere Ruhe zu finden. Nimm die Naturelemente und kraftvolle Orte wahr und erfahre die heilende Wirkung des Waldes. An einigen Orten werden wir achtsam innehalten und uns selbst sowie die Umgebung wahrnehmen. Freu dich auf Tiefenentspannung, Verbundenheit und Wohlbefinden. Nach der Wanderung kannst du gern noch den Ostermarkt des Weidegut Colmnitz besuchen.

10:30 - 14:00 Uhr; Treff: am Parkplatz des Weideguts Colmnitz vor der großen Pyramide  
6,5 km; [goldberg.herzimpuls@gmail.com](mailto:goldberg.herzimpuls@gmail.com),  
01708113548

Sonnabend, 22.4.23

## Frühlingserwachen im Fürstenbusch und seinen Gewässern - eine Naturerlebnistour

Dorothea Hoheisel

Wir wollen schauen, was so alles im Frühling im Fürstenbusch blüht. Besonderes Augenmerk wollen wir auf den Waltersbach, die beiden Teiche und diverse Tümpel richten, und hier wollen wir viele verschiedene faszinierende Tiere finden. Der Wald hat teilweise durch Dürre, Sturm und Borkenkäferbefall sehr gelitten. Auch auf diese Thematik soll eingegangen werden.

10:00 - 14:00 Uhr; Freiberg, Am Forsthaus 5 (gleich gegenüber im Fürstenbusch)

8 km; Anmeldung erforderlich:  
[Dorothea.Hoheisel@web.de](mailto:Dorothea.Hoheisel@web.de), 015206809577

Sonnabend, 22.4.23

## "schön und wild" den Frühlingskräutern auf der Spur Katrin Huß

Jeder Mensch sollte mindestens 6 Wildpflanzen und deren heilende Wirkung kennen. Viele Beeren, Blätter & Wurzeln wachsen direkt vor unserer Haustür. Oft beachten wir sie nicht. Also machen wir uns auf und schauen genauer hin, was am Wegesrand, im Wald oder im Park alles wächst. So erfahren wir beim Spazierengehen viel Wissenswertes über die heilenden Kräfte unserer Pflanzen und Bäume.

10:00 - 12:00 Uhr; Treff am Rathaus im Kurpark Kreischa

3 km; [katrinhuss@gmx.de](mailto:katrinhuss@gmx.de), 01708224357

Sonntag, 23.4.23

## Auf den Spuren des Steinkohlebergbaus links der Weißeritz Wieland Büttner

(Bergbau- und Hüttenverein Freital)

Die Wandertour führt über die ehemalige Niederhermsdorfer Kohlenbahn bis nach Zauckerode zum Oppelschacht. Anhand von historischen Dokumenten werden die Standorte ehemaliger Schächte der Kgl.-sächs. Werke gezeigt, bedeutende Persönlichkeiten, kluge Köpfe und Innovationen gehören ebenso dazu. Über das Almabachtal führt die Tour nach Pesterwitz. Ein Imbiss in Pesterwitz ist eingeplant.

9:30 - 13:30 Uhr; Treff: Bahnhofsvorplatz/Platz des Handwerks Freital-Potschappel

6,5 km; Anmeldung erforderlich:  
[info@bergbauverein-freital.de](mailto:info@bergbauverein-freital.de), 015151663372

Sonntag, 23.4.23

## "Meine" Baumdenkmale in Reichstädt

Anja Graul

Am 25. April ist der Tag des Baumes. Das ist ein schöner Anlass, die Baumdenkmale in Reichstädt zu besuchen. Der Spaziergang führt durch's Dorf zu 6 Baumdenkmalen unterschiedlicher Art zwischen Kapelle und Schlosspark. Bedingt barrierefrei.

14:00 - 16:30 Uhr; Treff Reichstädt, Parkplatz an der Windmühle (am Wochenende gibt es keinen ÖPNV im Dorf; für Rücktransport zum Ausgangsort ist gesorgt)

6 km; Anmeldung erforderlich: [info@anjagraul-erzgebirge.de](mailto:info@anjagraul-erzgebirge.de);  
035046292778

Sonntag, 30.4.23

## Wanderung nach Kalkofen/Vápenice

Heide Dix + Grüne Liga Osterzgebirge

Eine Wanderung mit Heide Dix zu Zeugnissen der jüngeren Vergangenheit im Grenzraum zwischen Rehefeld und Moldava: Eisenbahnlinie Most/Brüx - Freiberg; ehem. Mühlen von Kalkofen; geniale Wasserversorgung für Teplice; Bau der Talsperre Fláje; Zeidlerei; Stationen sind u.a. Bahnhof Moldava, Lobkowitz- und Löwe-Mühle, Moorpfad, Bornhaustolln, ehem. Forsthaus Kalkofen; rustikale Rast an einem Quellbach

10:00 - 14:00 Uhr; Treff Parkplatz vorm Grenzübergang Neurehefeld (von deutscher Seite am Wochenende leider keine Anreise mit ÖPNV möglich)

7 km; Anmeldung erforderlich:  
[heidedix@salus-domi.de](mailto:heidedix@salus-domi.de)

Montag, 1.5.23

## Frühlingserwachen in den Buchenwäldern des Bielatal Kristina Funke - Sachsenforst

Wanderung mit Försterin und Hund durch ausgedehnte Buchenwälder. Picknick aus dem Rucksack. Mittagessen am Schluss der Veranstaltung im Gasthaus "Ladenmühle" möglich.

9:00 - 13:30 Uhr; Treff: Hirschsprung, Parkplatz an der Gaststätte Ladenmühle

11 km; Anmeldung erforderlich:  
[Kristina.Funke@smekul.sachsen.de](mailto:Kristina.Funke@smekul.sachsen.de),  
01739616045

Montag, 1.5.23

## In den Gimmlitztalfrühling - Frauenstein

Reiner Hengst, Wanderwegewart Frauenstein

Von Frauenstein ins Gimmlitztal, zur Talsperre Lichtenberg (Tempel), nach Dittersbach und die "Steinwiese" nach Frauenstein zurück. Sollte es die Vegetation zulassen, sind einige Outdoorabschnitte dabei. Es geht über Stock und Stein, deshalb gutes Schuhwerk notwendig. Rucksackverpflegung. Es wird versucht, die Saisonöffnung der Burgruine zu erreichen (14:00 Uhr - ohne Garantie); 250 Höhenmeter

9:30 - 14:00 Uhr; Treff Frauenstein, Markt 4, Rathaus/zentraler Wegweiser (neben dem Parkplatz)

15 km; Anmeldung erforderlich:  
[reiner.hengst51@gmx.de](mailto:reiner.hengst51@gmx.de), +49373261224



# TERMINE TERMINE TERMINE

1.4. Sa	Madagaskar AG Altenberg: <b>Pflanzeinsatz am Kahleberg</b> - Unterstützung willkommen! Treff 8.15 Uhr Bahnhof Altenberg
01.04. Sa	Johö: <b>Naturmarkt in Tharandt</b> . 09 bis 13:00 Uhr, Parkplatz Pienner Str. 1
01.04. Sa	JuNa & LPV: <b>Naturtag „Krötenkrabbelel“</b> . 9 - 15.00 Uhr. Lindenhof Ulberndorf, Anmeldg: bildung@lpv-osterzgebirge.de
04.04. Di	LSH DD Wanderfreunde: <b>Wanderung nach Reinhardtsgrimma</b> . Treff: 8.50 Ulberndorf oder 8.55 Uhr Obercarsdorf
05.04. Mi	LPV: <b>Upcycling: Nachhaltige Osterkörbe aus Altpapier</b> . 17 - 20.00 Uhr. (Katja Dollak)
06.04. Do	UZ Freital: <b>Arbeitskreis Naturbewahrung</b> . 17 - 18.00 Uhr. Infos unter <a href="http://www.umweltzentrum-freital.de">www.umweltzentrum-freital.de</a>
06.04. Do	LPV: <b>Veredelung von Obstgehölzen</b> . Seminar 16 - 19:30 Uhr. Lindenhof Ulberndorf, Anmeldung erforderlich.
11.04. Di	LSH DD Wanderfreunde: <b>Wanderung: Rund um Kreischa</b> . (Bernd Michael Thiem) Treff: Kreischa Klinikum 09:34 Uhr
11.04. - 15.4.	JuNa & NABU Freiberg: <b>Artenforscher*innencamp Amphibien 2023</b> . ab 16 Jahre. Info: <a href="mailto:info@naju-sachsen.de">info@naju-sachsen.de</a> .
13.04. Do	UZ: <b>RepairCafé Freital</b> . 17 bis 20:00 Uhr. August-Bebel-Straße 3, Freital. Bitte vorher telefonisch anmelden
15.04. Sa	Johö: <b>Naturmarkt in Tharandt</b> . 09 bis 13:00 Uhr, Parkplatz Pienner Str. 1.
16.04. So	<b>Wanderung "Tag der Erde" im Tharandter Wald</b> (Rolf Mögel) 10 - 13.00 Uhr. Kurplatz Hartha.
17.4. Mo	Uni-Bibo Tharandt + Grüne Liga: Vorstellung <b>Baumliteratur für Baumdenkmalpaten</b> (Maja Bentele, Sebastian Dittrich); 16.45 - 18.30 Uhr, SLUB-Zweigbibliothek Tharandt, Pienner Straße 15
18.04. Di	NABU: <b>Vortrag zur Förderung der Käferfauna im Garten</b> . (Dr. Jörg Lorenz). 18 - 21.00 Uhr. Gasthof Coschütz DD
20.04. Do	Johö: Ernährung mit Zukunft – <b>Erbsen, Bohnen und Lupinen</b> (Milana Müller). 9.30 - 15.00 Uhr, 50 €; Anmeldung erf.
21. - 23.4.	Grüne Liga Osterzgebirge e.V.: <b>Bäumchenpflanz-Wochenende 2023</b> . Fr. ab 16.00 Uhr, Sa ab 9.00 Uhr Waldarbeit; Sonntag: Volkshochschul-Exkursion " <b>Erzgebirgswald im Klimawandel</b> " (10.00 Uhr ab Biotoppflegebasis Bielatal)
21.04. Fr	NABU: <b>Fledermäuse im Großen Garten</b> . (Thomas Frank) 19.00 Uhr Eingang Zoo Dresden. ( <a href="mailto:frank_flm@gmx.de">frank_flm@gmx.de</a> ).
22.04. Sa	NABU Fbg: Exkursion „ <b>Frühlingserwachen im Fürstenbusch und in seinen Gewässern</b> “. 10 - 14.00 Uhr. Treffpunkt: Parkplatz am Fürstenbusch an der B101 in Kleinwaltersdorf. Anmeldung erbeten.
23.04. So	NABU Fbg: <b>Vogelstimmenwanderung Halsbrücke/ Münzbachtal</b> . Treffpunkt: 5.30 Uhr. Münzbachtal 122, Klärwerk.
25.04. Di	LSH DD Wanderfreunde: <b>Oberschlottwitz - Neudörfel - Trebnitzgrund</b> (Renate Kunze); 8.39 Uhr Oberschlottwitz.
26.04. Mi	Johö: <b>Energie sparen und Reparaturen wagen</b> . (Jens Heinze), 09.30 - 15.30 Uhr; 50 €. Anmeldung erforderlich. Die Reparatur kann in der regulären Öffnungszeit des Repair-Cafés von 17 bis 19 Uhr am gleichen Tag fortgesetzt werden.
26.04. Mi	UZ Freital & Johö: <b>RepairCafé Tharandt</b> . 17 - 19.00 Uhr. Pienner Str. 13, 01737 Tharandt. Kuppelhalle.
28.04. Fr	Johö: <b>Natur vor Ort: Vögel und ihre Stimmen erkennen</b> . 17 - 19.30 Uhr. Treffpunkt: Naturmarktplatz Tharandt, Pienner Str. 1, Exkursionsleiterin: Jana Zschille, Um eine Spende wird gebeten. Anmeldung nötig.

AG Kaitz-Nöthnitzgrund über Hans-Jacob Christ 0351 4017915	LPV = Landschaftspflegeverband Sächs. Schweiz-Osterzgebirge 03504 629666
Botanischer Garten Schellerhau 035052 67938	LSH = Landesverein Sächsischer Heimatschutz, Tel: 0351 4956153
FG Botanik Freiberg: Marko Olias 03731 31486	NABU Fbg = Naturschutzbund Freiberg Tel. 03731 202764
FG Fledermausschutz über Ulrich Zöpchel 0351-8499350	Naturschutzgroßprojekt Bergwiesen im Osterzgebirge, Holger Menzer 035056 22925
FG Geobotanik: Prof. Hardtke, 035206 23714	Naturschutzstation Osterzgebirge 035056 233950
FG Ornithologie: über Rainer Bellmann 035052 63710	Salvia - der Laden im Kräuterhof 0351 6502042
Förderverein für die Natur des Osterzgebirges: 035054 29140	Schäferei Drutschmann 03504 613973
Grüne Liga Osterzgebirge: 03504-618585	SYLVATICON im Forstbotanischen Garten 0351 46331601
Johö = Johannishöhe Tharandt: 035203-37181	UZ Ftl = Umweltzentrum Freital: 0351 645007
LANU = Landesstiftung f. Natur u. Umwelt: 0351 81416603	Wetterverein = Zinnwald-Georgenfeld: Norbert Märzc. 035056 229827

<b>Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Grünen Blätt'ls: 24.04.</b>	<b>Gemeinsames Falzen und Eintüten des nächsten Grünen Blätt'ls am Donnerstag, den 27.04. 15.<sup>00</sup> Uhr Dippes, Große Wassergasse 9</b>
--	--

<b>Porto- und Copy-Spenden bitte auf 's Spendenkonto der GRÜNEN LIGA:</b> <b>Dresdner Volks-Raiffeisenbank: IBAN DE51 8509 0000 4600 7810 01</b> <b>BIC: GENODEF1DRS (Die Grüne Liga ist als gemeinnützig anerkannt, Spenden sind deshalb von der Steuer absetzbar)</b>	Verantwortlich für dieses Grüne Blätt'l: Andreas Warschau (Verantwortung der Autoren für namentlich gekennzeichnete Beiträge); Grüne Liga Osterzgebirge e.V.; Große Wassergasse 9, 01744 Dippoldiswalde, 03504 - 618585, <a href="mailto:redaktion@gruenes-blaetl.de">redaktion@gruenes-blaetl.de</a> <b>osterzgebirge.org</b>
---	---